

# Vorwort



Mit „Unternehmen Region“, der Innovationsinitiative für die Neuen Länder, stellen wir als Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Weichen für leistungsstarke und für Wirtschaft und Wissenschaft attraktive Innovationsstandorte.

Im Mittelpunkt stehen dabei regionale Bündnisse, die konsequent und marktorientiert die Stärken ihrer Region ausbauen.

Gerade die Startphase ist für die Zukunft dieser Innovationsbündnisse ganz entscheidend. Aus diesem Grund unterstützen wir im Rahmen von „Unternehmen Region“ Innovationsforen, die regionale Kompetenzen zusammenführen.

Das Innovationsforum „Semantic Media Web“ bietet die Chance, das thematische Profil im gegenseitigen Austausch weiter zu schärfen, die strategische Zusammenarbeit zwischen regionalen und überregionalen Kompetenzträgern auszubauen und damit nachhaltige Impulse für einen erfolgreichen Innovationsprozess in der Region Berlin-Brandenburg zu setzen.

Ich begrüße dabei ausdrücklich das Engagement der Länder und Kommunen, die damit einen wichtigen Beitrag leisten, die angestoßenen Prozesse langfristig zu verankern.

Ich wünsche den Initiatoren und den Teilnehmern des Innovationsforums „Semantic Media Web“ viel Erfolg mit ihrem Unternehmen Region!

Bundesministerin für Bildung und Forschung

# Die Region

Berlin-Brandenburg ist eine starke Medienregion mit überregionaler Wirkung. Der Standort verfügt über mehr als 500 Verlage, die national höchste Bibliotheksdichte und umfassendste Kulturdokumentation. Berlin ist Heimat unzähliger Autoren, Musiker und Filmschaffender sowie einer bedeutenden Internet-Gründerszene. Abgerundet wird das Branchenprofil „Medien“ durch Innovationstreiber auf dem Gebiet des Semantic Web mit der Freien Universität Berlin, dem Kompetenznetzwerk für netzbauierte Informationssysteme Xinnovations e.V., dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz DFKI und dem Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft.

## Kontakt:

Xinnovations e.V.  
Rainer Thiem (Vorstandsvorsitzender)  
Kleiststraße 23–26, 10787 Berlin  
Tel.: 030 21001-470, Fax: 030 21001-555  
E-Mail: rainer.thiem@xinnovations.org  
Internet: www.xinnovations.org



Eine Fördermaßnahme des BMBF in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin.

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

## Impressum

**Herausgeber** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat „Regionale Innovationsinitiativen; Neue Länder“, 11055 Berlin  
**Gestaltung** PRpetuum GmbH, München  
**Druck** Offsetdruck Baumann GmbH  
**Bonn, Berlin 2012**  
**Bildnachweis** Courtney Keating – iStockphoto (Titel), Warchi – iStockphoto



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Innovationsforum Semantic Media Web



HIGHTECH-STRATEGIE

# Innovationsforum Semantic Media Web

**Die Medien- und Kulturbranche befindet sich durch die rasante Verbreitung digitaler Inhalte in einem massiven Umbruch. Es gilt, die Chancen der Digitalisierung für die Region Berlin-Brandenburg zu nutzen und überregionale Wettbewerbsfähigkeit aufzubauen.**

Digitale Multimediadaten sind heute Basis zur Informationsvermittlung durch Verlage, Sender, Bibliotheken, Kultureinrichtungen, Behörden aber auch für die organisationsinterne Kommunikation. Durch Teilnahme der Massen an Produktion und Verbreitung sind Multimediainhalte auch zur wichtigsten Ressource des World Wide Web geworden. Jeder kann Autor, Regisseur, Einzelpersonen-Verlag oder Nachrichtenmultiplikator sein.

Medieninhalte werden frei und ungefiltert über das Internet verbreitet, Qualität und Verlässlichkeit der angebotenen Informationen sind nicht mehr gewährleistet. Bewährte Instanzen für Produktion, Aggregation und Distribution von Medieninhalten verlieren an Bedeutung. Obwohl sie über große Mengen an kommerzialisierbaren Inhalten verfügen, brechen Verlagen, Sendern, Bibliotheken etablierte Geschäftsmodelle weg.

Einen Lösungsansatz könnte das wachsende Semantic Web als plattformübergreifende Basistechnologie bieten. Durch Einsatz der Semantik (Bedeutungslehre) in der IT können Multimediainhalte maschinell besser verstanden und verarbeitet werden.

## Ziele

Mit dem Innovationsforum werden regionale Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette der Daten gebündelt und tragfähige Geschäftsmodelle für die Medien- und Kulturbranche entwickelt.

Ziel ist die Etablierung eines branchenübergreifenden Netzwerks, das Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich der praktischen Entwicklung und Anwendung überregional mit Partnern verbindet. Vom Aufbau dieser Plattform sollen Entwickler und Anwender aus den genannten Bereichen profitieren.

Der Schwerpunkt liegt in der anwenderspezifischen Entwicklung und Implementierung von IT-Komponenten für

- **die semantische Verarbeitung regionaler Medieninhalte für eine internationale Anbindung,**
- **die Erschließung der Region für die Nutzung offener Web-3.0-Strukturen (Linked Open Data),**
- **den Aufbau von Ontologien für überregionale Wissens- und Anwendungsbereiche,**
- **die Entwicklung regionalspezifischer Standards für den Einsatz im Web 3.0,**
- **die Steigerung der Wertschöpfung und die Bündelung vorhandener regionaler Potenziale,**
- **die Entwicklung überregionaler Kooperationen.**

## Wissen



Semantik-Technologien ermöglichen die vollautomatische Strukturierung und Verknüpfung von Informationen (Linked Data). Über präzisere Suchalgorithmen hinaus können weitere Funktionalitäten zur Verbesserung von IT-gestützten Prozessen führen. Die Anreicherung von Multimediainhalten mit semantischen Meta-Informationen bietet eine neue transmediale Vernetzungsdimension und Evolutionschancen für etablierte und neue Geschäftsmodelle.

Neben geschlossenen Prozessen sind weltweit bereits frei verfügbare semantische Cluster zu unterschiedlichen Themen entstanden (Linked Open Data). Durch semantische Standards können sie logisch und funktional miteinander verknüpft und für neue Geschäftsmodelle genutzt werden. Sie reifen kontinuierlich zu einem Semantic Media Web, das infolge des „Social Web“ als „Web 3.0“ bezeichnet wird.